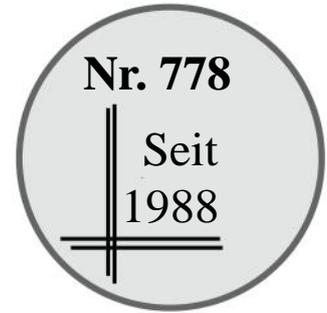




Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Durch den Glauben zum Leben!

Siehe, wer halsstarrig ist, der wird keine Ruhe in seinem Herzen haben, der Gerechte aber wird durch seinen Glauben leben.“ Habakuk 2,4

Habakuk ist ein nicht so sehr bekannter Prophet. Sein Name bedeutet soviel wie „Umarmer Gottes“, dies mag ein Hinweis darauf sein, dass Habakuk in seiner Not sich zu Gott flüchtete und mit ihm im Gebet rang um Antwort und Hilfe. Habakuk lebt zur Zeit Jeremias. Also etwa 600 vor Christus. Noch steht der Tempel. Noch ist Jerusalem unversehrt und eigenständig, aber die Eroberer machen sich bereits auf den Weg. Die Babylonier werden kommen, soviel ist sicher. Nordisrael ist seit hundert Jahren von der Bildfläche verschwunden. Die Menschen aus diesem Land sind nach Assyrien verschleppt worden, aber das ist jetzt schon lange her. Schon bald ist es aus der Erinnerung der Menschen in Juda verschwunden und hat damit auch seinen Schrecken verloren. Überhaupt scheint in Juda jedermann Gott und sein Gericht völlig aus den Augen und aus dem Herzen verloren zu haben. Die Leute tun was sie wollen. Sie leben so, als ob es überhaupt keinen Gott und kein Gericht gäbe. Habakuk leidet unter dieser Gottlosigkeit, unter der Gesetzlosigkeit seiner Landsleute. Es regiert das Recht des Stärkeren. Recht hat, wer

Geld hat, Korruption ist in diesem Land üblich. Nichts hat sich seit den schrecklichen Ereignissen in Nord-Israel tatsächlich verändert. Die Leute in Juda sind halsstarrig. Das meint wohl so viel wie, dass sie einfach nicht anders sein wollen. Sie wissen schon irgendwie, dass das alles nicht richtig ist. Sie wissen schon irgendwo um die Existenz Gottes. Dieses Land und seine Geschichte sind ja voll von den Zeugnissen dieses Gottes. Noch steht der Tempel in Jerusalem und redet eine mächtige Sprache. Aber zugleich ist der Status quo auch so eine Art Schlafmittel. Wenn so lange nichts passiert ist, wenn bei allem was bereits geschehen ist wir immer noch in aller Ruhe unser Leben führen können, dann kann das Ganze doch gar nicht so wild sein. So in etwa denken die Leute. Außerdem gibt es in unserem Land den Tempel, das Haus Gottes und das gilt als eine Art Versicherung. Gott wird doch niemals zulassen, dass sein Heiligtum Schaden nimmt. Die umliegenden Völker und Religionen würden sich doch kaputt lachen, wenn es Gott zuließe, dass sein Wahrzeichen, sein Ruhmeszeichen in Rauch aufgehen würde. Eine größere Schande für den Namen Gottes kann sich ja gar keiner vorstellen. Die Leute fühlen sich einfach bestätigt in dem was sie tun, weil bisher noch nicht viel

passiert ist. „Halsstarrig“ nennt Habakuk das. So wie etwa ein Mörder, der bisher noch nicht erwischt worden ist, munter weiter mordet, weil er sich sagt, „ich war bisher so klug, mich erwischt niemals irgendeiner.“ Das Unrecht nimmt überhand und Habakuk klagt bei seinem Gott über all das Elend, das daraus entsteht. Gott antwortet ihm: indem er ihm klarmacht: „Keiner, der so viel Unrecht tut hat Frieden im Herzen! Wer aber an Gott glaubt, der hat einen kostbaren Schatz, den ihm niemand rauben kann. Er hat Frieden ihm Herzen und er weiß Gott auf seiner Seite. Er weiß sich tiefer geborgen und kann getrost auf Gottes Handeln warten. Gott ist gerecht und seine Gerechtigkeit wird kommen!“ Das ist auch für uns heute von Bedeutung. Auch wir kennen jede Menge Willkür und Leid. Doch der Friede Gottes ist stärker als all das. Wer Gott auf seiner Seite weiß, der muss nicht am Unrecht der vielen Gottlosen verzweifeln. Im Römer 8,31 heißt es: „**Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein? Der auch seinen eigenen Sohn nicht verschont hat, sondern hat ihn für uns alle dahingegeben – wie sollte er uns mit ihm nicht alles schenken?**“ Wer Jesus hat, der hat das Leben! Das gilt. Auch jetzt! Was auch passiert: Er ist unser Friede!



3 x die Woche neu!





Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto dabei ist:

**Information
nicht
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll
Praunheimer Weg 99
60439 Frankfurt Main
Festnetznummer:
069 1381 6301
Handy: 0152 04 86 58 48
Email: Mario.Proll@hotmail.de



3 x die Woche *neu!*

